



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

587 (18.12.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-122152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-122152)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Akzise für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmd, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449
Drucker-Bureau (Nah-
nahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion 1111 877
Expedition 1111 218

Nr. 587.

Montag, 18. Dezember 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Dezember 1905.

Der dritte kirchliche Vortragsabend fand Sonntag den 10. ds. in der Konfessionskirche statt. Herr Stadtmagister Jettelmann sprach über „Die Pariser Wollhandlung (Bartholomäusnacht)“, ein Bild aus der Leidenszeit der Evangelischen in Frankreich. Wirklich ein Bild des Leidens, ein Bild von erschütternder Tragik: ungezählte Menschen hingerichtet — durch die Hände einer Frau! Katharina von Medici, die energielose, rücksichtslose Mutter Karls IX., des schwachen, urteilslosen Königs von Frankreich, und der Admiral Coligny, das sind die beiden Hauptfiguren in diesem düsteren Drama. Katharina, die die Fäden der Regierung völlig in ihren Händen hält, hat sich nur die eine Lebensaufgabe gestellt, ihrem Hause eine gesicherte Stellung zu schaffen. Frankreich ist in zwei Parteien gespalten: Katholiken, unter Führung der Kaiserin, Evangelische, unter Führung der Bourbons. Von irgendwelcher innerlicher Zustimmung zu einer der beiden Parteien ist bei der Königin keine Rede. Da die evangelische Partei ihr zu mächtig zu werden droht, auch unter dem Strich des katholischen Spaniens, dem damals mächtigsten Staat Europas, neigte sie sich schließlich der katholischen Partei zu. Ihre besondere Hoch richtete sich gegen den mächtigsten Vertreter der Huguenotten, den treuen, treusinnigen, edeln Admiral Coligny. Dieser besah einen Einfluss auf den jungen König, der der Herrscherin gefährlich schien, daher beschloß sie seinen Tod. Gleichseitig mit ihm sollten in einer Nacht die sämtlichen, anlässlich der geplanten Hochzeit Heinrichs von Navarra mit der Schwester Karls IX., in Paris anwesenden Führer der Huguenotten ermordet und die Tote der Evangelischen dadurch mit einem Schlag vernichtet werden. Der schwache König wird für den furchterreglichsten Plan genommen, der Plan in kirchlicher Weise zur Ausführung gebracht. Tausende sollen in Paris, Jehnhausen in den Provinzen. So hat die Willkür einer Frau eine der grauenvollsten Taten der Weltgeschichte bewerkstelligt! — Der Papst veranlaßte ferner die Demissionen, über die finsternen Tage Philipp's von Spanien beschrieb ein zufriedenes Lächeln, schielte das rote Mal in seinem Leben. Der eigentliche Zweck aber des ungeheuren Verzeichnisses mißlang total: wenige Jahre später herrschte ein Bonaire über Frankreich! — Für uns Evangelische hat dies furchtbare Drama doch auch Bitterkeit: die todbringende Glaubensherrschaft der Huguenotten. Sie sollen wir uns zum Vorbild nehmen. — Die Einrahmung des Vortrags bildeten ein Orgelpräambulum, zwei Gesangsstücke des Herrn W. Weder, von Herrn Doppelmeister begleitet, sowie zwei Chöre des Kirchenchores der Luther-Kirche.

Der Gesangsverein „Harmonie“ Lindenhof hielt Sonntag den 10. ds. in dem Saale des Herrn Schön, früherer Baummeister, seine sehr gut besetzte erste Weihnachtsfeier ab. Ein herrlich geselliger Tonnenboom erfreute das Auge. Von dem Chor wurden mehrere Lieder recht hübsch zum Vortrag gebracht, die wohlverdienten lebhaften Beifall fanden. Der noch so junge Verein verfügt über ein wirklich ausgezeichnetes Stimmenmaterial. Herr W. Herr hat wiederum einen neuen Beweis seiner Tüchtigkeit als Dirigent abgelegt. Von verschiedenen Mitgliedern des Vereins, den Herren Hoffmann (Bariton), Frey und Adolf Karle (Tenor), wurden einige Soli mit gutem Erfolg zu Gehör gebracht. Die Herren O. J. J. und O. J. J. erfreuten mit humorvollen Monologien. Ganz besonders gefielen die zwei aufgeführten Theaterstücke „Am Christabend“ und „Dr. Kranich's Spruchstunde“, die unter der tüchtigen Leitung des Herrn May wirklich schon wieder gegeben wurden. Den mitwirkenden Damen Marie und Elise Weikel, Grindler und Biemi, sowie den Herren Frey, Karle, Gamm, Ouzoulet, Hoffmann, Ockringer und Deberle muß für ihre überaus guten Spielvolle Anerkennung gesagt werden. Herr Präsident W. J. J. hielt gegen Ende des Festes eine längere, zündende Ansprache, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Darauf folgte Befreiung des Christbaumes, sowie einer größeren Anzahl vom Verein gestifteten Gegenstände.

Die Ortsgruppe Ludwigsbades des Wälderwald-Bereins hat für 1906 folgendes Wanderprogramm aufgestellt: 14. Januar: Ansbach a. O. - Kleinortsbach - Battenberg - Reichenbach - Dürrenheim. 5 Stunden. 11. Februar: Wachenheim - Minschleiderhof - Hochberg - Stabenberg - Gimmeldingen - Rühlbach. 5 Stunden. 11. März: Rimbach - Erlenbach - Hail - Schwargob - Frankenstein. 4 Stunden. 8. April: Algenbach - Röhren - Dreißberg - Reimig - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden. 13. Mai: Siebdingen - Hochberg - Rühlbach - Landes-Berggabeln (Hessisch). 6 Stunden. 10. Juni: Neudorf - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden. 8. April: Algenbach - Röhren - Dreißberg - Reimig - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden. 13. Mai: Siebdingen - Hochberg - Rühlbach - Landes-Berggabeln (Hessisch). 6 Stunden. 10. Juni: Neudorf - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden. 8. April: Algenbach - Röhren - Dreißberg - Reimig - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden. 13. Mai: Siebdingen - Hochberg - Rühlbach - Landes-Berggabeln (Hessisch). 6 Stunden. 10. Juni: Neudorf - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach - Rühlbach. 6 Stunden.

Kerbszeitung.

Frankfurt, 14. Dez. Im Jahre 1902 war beim Fußballspiel zwischen K. B. der Kaufmann Koplowsky eingeweiht worden und als er im Herbst 1904 zur Reise entlassen war, erholte er beim Rückkehr nach der Anzeige, er würde die seine Kameraden sein während ihrer Abreise fortwährend gewährt

und mißhandelt worden. Die Folge dieser Anzeige war die Einleitung einer Untersuchung gegen den im vierten Jahre dienenden Unteroffizier Schmidt, der zu einem Jahr Gefängnis und zum Verlust der Treifen verurteilt wurde. Das Oberkriegsgericht sah in diesen die einzelnen Mißhandlungen als eine fortgesetzte Handlung an und setzte deshalb die Gefängnisstrafe auf sechs Monate herab. Bei dieser Verurteilung befanden sich mehrere Zeugen, die seine Unschuld von dem Unteroffizier Schmidt, als von dem ihm beigegebenen Obergeleiteten Schäfer drangaliert worden. Dieser habe sich nun ebenfalls vor dem Kriegsgericht zu verantworten. Wie der Unteroffizier, so verweigerte auch der Obergeleitete den Reuten Pässe und Rührtritte. Stöße mit dem Gewehr und Seitengewehr und schämte sie „Lump“, „Schuft“ und „Satan“. Daneben ließ er sich aber besonders ihre „Erziehung“ auf der Stube angelegen sein. Wenn die Reuten nach Japanreise sich ins Bett gelegt hätten, hielt er noch „Instruktion“ mit ihnen ab, und ließ die gestellten Fragen nicht beantwortet konnte, mußte aus dem Bett springen und im Hund kriechen. Und das geschah wöchentlich zweimal. Einen Reuten ließ er im Bett reinkommen und ins Bett machen. Apfelmisch mußte im Bett „beten“, d. h. die Worte sprechen: „Herr ein kleines werde ich für mich sehen. Herr ein kleines werde ich nicht mehr sehen.“ und dann abwechselnd den Kopf unter die Bettdecke und wieder heraus heben. Weil er einmal gesagt hatte, als ihn Schäfer am Hals faßte, „Herr Obergeleiteter, vergessen Sie sich nicht an mir.“ wurde er ans Spind gestellt und mußte diese Worte ein Dutzend Mal wiederholen. Als die Reute des Gefreiten einmal durch einen Aßen Geruch beleidigt wurde, mußten sechs Reuten aus dem Bett springen und im Hund kriechen. Ein Reute und in strenger Kälte ihm mit der Tischplatte frische Luft zufächeln. Auch noch andere „Schere“ trieb er mit den Reuten, wenn er sie an sein Bett kommen ließ. Einen hegte er so lange im Rausschütteln durch die Stube, bis sich der Reute erbrechen mußte. Ein beständiges Erziehungsmittel war auch das Aus- und Angießen nach Pöbeln, und wer sich nicht ruhig genug aufgab, wurde wieder in die Kleider und von vorne anfangen. Der Angeklagte erhielt 1 1/2 Monate Gefängnis.

Stimmen aus dem Publikum.

Kanalsteuermerzen.

Wit sehr berechtigter Entrüstung wird in einer der letzten Nummern des „General-Anzeiger“ eine Stimme laut, die mit Recht gegen die neuerdings den Mietern zur Last gelegte Kanalsteuer protestiert. Wir sehen nicht ein, warum denn alle neuen Steuerquellen den Taxen der Mieter aufspringen sollen. Gerade diejenigen Familien, die dem Mittelstande angehören, und denen es schwer fällt, bei den ohnehin schon enorm hoch gestiegenen Mietpreisen eine ihren Verhältnissen entsprechende, handgemäße Wohnung zu finden, empfinden die immer wieder neu auftauchenden Steuerlasten am meisten.

Wir geben ja gerne zu, daß auch die Hausbesitzer genügende Lasten zu tragen haben, aber immerhin können doch die Vermieter, die in den meisten Fällen neben ihrem Hauptberuf eine ganz hübsche Einnahmequelle im Wohnungsbereichen finden, oder gar ganz davon leben, die neuen Steuern leichter tragen, als der einzelne Mieter, der ja fast nur noch das ganze Einkommen für die Miete aufbringen muß, um einigemmaßen unabhängig wohnen zu können. Die hübschen Verwaltungsstellen müssen auf irgend eine Weise abgedeckt werden, aber gegen den hierzu gefundenen neuen Modus müssen wir unter allen Umständen entgegenstehen. In anderen größeren Städten am Rhein und in Norddeutschland kennt man derartige unangenehme Extralasten, die den Wohnungsbereicher treffen, nicht. So ist es bei einer Wohnung, die in Bezug auf bessere Ausstattung und Lage einer solchen in hiesiger Stadt gleichkommt, oder sie gar noch übertrifft, inklusive Wasserzinsen und Kosten für sonstige Bequemlichkeiten, ungefähr die Hälfte bis zu zwei Drittel, und die Hausbesitzer, sowie die Stadtkasse, bezahlen auch. Wir haben also volles Recht, dem neuen Steuermodus mit aller Energie entgegenzutreten, umso mehr, als die jetzigen Ausgaben infolge der allgemeinen Teuerung stetig im Wachsen sind, während die Einnahmen sich fast gleichbleiben. Bedenklich lassen sich noch andere Einnahmequellen finden, die den Einzelnen nicht so empfindlich treffen, als gerade bei dem hier besprochenen Falle.

Einer, dem das Allgemeinwohl sehr am Herzen liegt.

Anmerkung der Redaktion. Wenn der Herr Einsender glaubt, daß „alle neuen Steuerquellen aus den Taschen der Mieter aufspringen“, so dürfte er sich doch in einem gewissen Irrtum befinden. Die Hausbesitzer sind in Mannheim abgesehen nicht auf Rosen gebettet und auch die immer wieder auftauchenden Steuerlasten drücken nicht allein die Mieter, sondern auch die größte Zahl der Hauseigentümer in sehr empfindlicher Weise. Daß die Wohnungen hier teurer sind als in einer großen Zahl norddeutscher Mittel- und Kleinstädte, geben wir gerne zu, Mannheim ist eben ein teurerer Flecken, aber daß die ganze Last der Kanalsteuer einzig und allein auf die Schultern der Hauseigentümer abgewälzt werden soll, ist zum mindesten nicht gerecht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Die Studentinnen Berlins. Über die Studentinnen an der Berliner Universität werden sehr genaue Listen geführt, und man gewinnt daraus manchen interessanten Einblick. Ihre Gesamtzahl beträgt gegenwärtig 986. Deutsch sind von ihnen 453, Russinnen 104, Amerikanerinnen 49, 9 Engländerinnen, 7 kommen aus Dänemark und Ungarn, 6 aus Schweden und aus Norwegen, je 4 aus Italien und von den Balkanstaaten, je 2 aus Holland und aus Frankreich, je 1 aus der Schweiz und aus Dänemark. Was das Alter betrifft, so haben 21 noch nicht das 20. Lebensjahr erreicht, 389 haben zwischen 20 und 30 Jahren, 256 sind über 30. Auch Angaben über den Familienstand fehlen nicht: 608 von den Studentinnen sind ledig, 87 verheiratet, 12 verwitwet, 4 geschieden. Interessant ist

auch die Einteilung nach Studienfächern: von den 986 Damen studieren 16 Theologie, 5 Rechtswissenschaft, 104 Medizin, 8 Zahnheilkunde, 53 Philosophie im allgemeinen 25 Philologie, Archäologie usw., 225 neuere Philologie und Literatur, 44 Geschichte und Kulturgeschichte, 8 Geographie, 9 Mathematik, 41 Naturwissenschaften, 74 Kunstgeschichte, 8 Pädagogik, 27 Staatswissenschaften und Nationalökonomie. Als Zweck des Studiums ist angegeben: bei 23 Fortbildung, bei 80 Ablegung der Oberlehrerinnenprüfung, bei 57 Zulassung zu akademischen Prüfungen, bei 26 Vorbereitung zur Doktorpromotion. Endlich noch die Frage der Vorbildung: 91 besitzen deutsche Reifezeugnisse, 7 Primarstufe, 276 sind deutsche Lehrerinnen, 19 Oberlehrerinnen, 39 besitzen ausländische Baccalaureats-, Magister- und sonstige akademische Grade, 4 haben deutsche Doktor- oder sonstige akademische Prüfungen bestanden.

Vermischtes.

Ein Laßmarck? In der Nähe der Station Mariensfeld auf der Strecke Berlin-Jossen wurde in der vorvergangenen Nacht auf dem Bahngelände die völlig unbefestigte Leiche eines Mädchens von einem Bahnwärter aufgefunden. Obwohl die Leiche von einem Zuge überfahren und erheblich verstümmelt worden ist, stellte die polizeiliche Kommission an der Leiche des etwa 17-jährigen Mädchens, dessen Identität noch nicht feststeht, drei Messerstücke in der Herzgegend fest. Es ist also zweifellos, daß ein Mord vorliegt, eine Annahme, die dadurch eine Bestätigung erhält, daß auf dem Bahnhof Mariensfeld, der ungefähr eine halbe Stunde von Mariensfeld entfernt liegt, ein Arm, den der Mörder seinem Opfer vom Rumpf getrennt hatte, und die Kleider der Ermordeten gefunden wurden. Augenscheinlich ist also der Mord in Mariensfeld verübt worden; der Mörder hat dann sein Opfer nach Mariensfeld geschleppt und es hier auf die Schienen gelegt, in der Erwartung, daß einer der häufig verkehrenden Züge die Leiche jermalmet und die Spuren seiner Tat vernichtet werde. Der Name der Ermordeten ist noch nicht festgestellt worden.

Port Funchal auf Madeira, wo vor drei Wochen einige vereinzelte Pestfälle festgestellt worden waren, ist amtlich für vollständig pestfrei erklärt worden.

Ein Säbelduell zwischen einem Offizier des 40. Regiments, dem Regimentsobersten des Regiments, und einem Studierenden der Rechtsfakultät hat in Baden stattgefunden. Die Resur war von dem Studenten mutwilligerweise dadurch herbeigeführt worden, daß er den Offizier ohne Grund in einem Restaurant brüllte. Der Student wurde so zugerichtet, daß er zum Spital geschafft werden mußte. Der Offizier, ein wegen seiner Ruhe und Robuste angesehener Mann, blieb unberührt.

Das Schloß Riederichshausen bei Bannitz soll laut „R. T.“ plötzlich eine derartige Auffälligkeit zeigen, daß es leider wohl unmöglich sein werde, es zu erhalten oder wiederherzustellen. Das Schloß ist augenscheinlich als ein sogenanntes Wilderdepot eingerichtet. Sämtliche Zimmer sind voll von Gemälden der verschiedensten Art, die der Krone gehören. Im Schloß Schönhausen wohnte die Gemahlin Friedrichs II. von Preußen, die Königin Elisabeth Christine, von 1740 bis 1707.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telephonische Auskunft wird nicht erteilt. Die Rückantwort erfolgt ohne jede Rücksicht.)

Abonnent H. R. Wenn Sie auch noch keinen Anschluß für die Röhren haben, so müssen Sie die angeforderte Kanalgebühr doch bezahlen, da dieselbe mit dem 1. Oktober in Kraft getreten ist. Eine Reklamation halten wir für zwecklos.

Abonnent H. ca. 9. Das Stadtschulhaus findet im Jahre 1907 statt, doch ist bis jetzt noch nicht festgelegt, in welchem Monat die Festlichkeiten abgehalten werden.

Abonnent G. W. Ob die Ludwigsbader Waldmühle wieder auf demselben Platz ausgebaut wird, auf welchem sie gestanden, wollen Sie ganz genau wissen. Ja, darüber steht, nach den neuesten Mitteilungen so selbst der Aufsichtsrat der Gesellschaft noch keinen Beschluß gefaßt zu haben. Woher sollen wir es also wissen?

Abonnent H. Lassen Sie sich von der Direktion der Groß-Druckereifabrik in Karlsruhe einen Prospekt kommen.

Abonnent H. R. Was Sie zu wissen wünschen, finden Sie in der Schallerhalle des hiesigen Hauptbahnhofs, 7 verschiedenen Tafeln angehängt. Bitte sehen Sie dort gefälligst nach.

Abonnent H. J. Wenn auch Ihre Mutter einen Vertrag nicht unterschreiben hat, so existiert doch noch Ihrem Schreiben ein mündliches Abkommen und darnach müssen Sie mit direktschreiblicher Freilich werden.

Büchertisch.

Kurze Anzeigen eingegangener Bücher. Ausführlichere Besprechungen nach Auswahl vorbehalten.

Soeben erschien außer Abonnement eine Weihnachts-Extrazahl des Simplicissimus von Wilhelm Schulz. Verlag von Albert Langen in München. Der gewitzte und humorvolle Kaiser-Dichter Wilhelm Schulz hat in dieser Weihnachtsnummer ein Werk geschaffen, das in weiten Kreisen große Freude erregen wird. Diese Nummer ist erfüllt von echter deutscher Weihnachtsstimmung, es weht einem daraus wie Glodenklang und Tomenduft und Lichterschnein entgegen. Da einer hier alles gemacht hat: Prosatoren und Verse und Bilder, wirkt das Ganze ungemein voll und einheitlich. Die Ausstattung ist besonders reich. Die Nummer ist auf Vorkosten gedruckt und enthält 10 farbige Zeichnungen. Der Ladenpreis von 40 Pfennig ist im Verhältnis zum Gebotenen sehr wohl zu nennen.

Die Preiswürdigkeit
dieses Angebots ist so gross,
dass es sich empfiehlt, den
Bedarf möglichst frühzeitig
zu decken.

Infolge grosser Gelegenheitskäufe

Ausnahme-Offerte

für elegante Kleiderstoffe.

61124

Reinwollene Cheviots
schwarz und farbig, gute elsässer Qualitäten

Englische Stoffe
Frühjahrs-Neuheiten

Neue Blusenstoffe
in kariert und gestreift.

95
Meter Pfg.

Tailor-made-Stoffe
für Jacket- und Bolero-Kostüme

Satin-Covertcoats
vorzügl. Qualitäten in schwarz u. 50 neuen Farben

Eleg. schwarze Stoffe
In Cheviots, Satins, Voiles und Alpaccas

135
Meter Mark

Verkauf nur gegen bar. Die Preise verstehen sich rein netto!

Geschw. Alsberg.

Tanz-Institut J. Schröder
Ballhaus.

Auf mehrseitige Bestellungen eröffne ich einen Extra-Kursus
in Erlernung der 10 beliebigen

Lancers-Quadrille,

wegen unvollst. Anmeldungen höf. bietet
J. Schröder, G 7, 17.

NB. Die Vereine und Gesellschaften erwünschte Preise bezu-
kommen!

Billiger als jede
Konkurrenz!

- 1 Herren-Anzug reinwoll u. fein anhängeln N. 2,30
- 1 Herren-Hose " " " " " 1,60
- 1 Herren-Hose " " " " " 1,00
- 1 Herren-Weste " " " " " 1,45
- 1 Herren-Unterhose " " " " " 1,00
- 1 einl. Damenkleid " " " " " 2,00
- 1 Damenkleid u. Accessoires " " " " " von 2,30 an
- 1 Damenbluse " " " " " 1,00
- 1 seidene Damenbluse " " " " " 1,25

Farbpreise gleichfalls billigst.
Grün's Färberei und
chem. Waschanstalt
Alleinstes bestrenommiertes Geschäft am Platze.
E 1, 13 H 3, 1 P 5, 13a

Piano Abholung billig. Bemmer,
Müllersstr. 6, Ludwigshafen.

Leonhard Wallmann
D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.
Spezial- Betten- u. Ausstattungs-geschäft.

Lichtheil-Institut
Elektron
N 3, 3, 1. N 3, 3, 1.

unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. med. Wagner.
Sprechstunden von 3-4 Uhr nachmittags,
Sonntag von 11-12 Uhr.

**Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder,
Massage, Elektro-Therapie etc.**
Erfolgreich angewandt bei Nerven- u. Muskelleiden,
Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Rheuma,
Muskelschwäche, Herzklappen, Bluthochdruck,
offenen Wundgeschwüren, Hautkrankheiten etc.
Das Institut ist geöffnet von morgens 9 bis 9 Uhr abends.
Sonntags von 9-1 Uhr.

Adam Noll & Sohn
Papierhandlung u. Buchbinderei
Tullastrasse 10 und Zweiggeschäft B 6, 7.
In Weihnachtsferien empfehlen wir unser grosses Lager in
Papier-, Luxus- u. Galanteriewaren.
Anfertigung von
Frachtbänden u. Cartonnagen
zu mässigen Preisen.

Mandelkonfekt
Kronen

frisch eingetroffen 60044/6
K. Wiederkehr
E 1, 17. Planken.
Vieljährige erste Verkäuferin
bei der Firma Franz Modes.

Kopfwaschen
für Damen und Kinder
nach bestem hygienischen
Verfahren empfohlen.
Chr. Richter, D 4, 17.

Corsetten
nach Maß, in Paris, Stutt-
garter u. Wiener Façon.
Frack-Corsetts u. Geratehalter
sowie nach jeder gewünschten
Anzahl von 2 Stk. an bis
zu dem zweiten Grade unter
Garantie für bequemste ab-
wecheln Sie u. dieses National-
Gegenstandes in Hause,
sonst überflüssige Reparaturen
u. Klünderungen, auch von
10 bis 15 Jahren alter Corsetts
billig. Prima Verfertiger und
aufwachtige Korsetts.
Louise Witz, P 1, 1/2,
5. Quare, Poststrasse.

Für Vereine
empfehle mein Wohlwiler in
Tafelappet. Nr. 11, 16 u. 18 St.
Saumasse 2, 1000 St. 3-6 St.
Salzstücke per 10 St. 25 Pfg.
Goccosäure, entleert, 21. 10 Pfg.
10 lange Bortel.
Crangen, 10 Stk. 35, 45 Pfg.
G. Rothweiler, Mittelstr. 8/10.

**Electrische
Uhren**
aller Art unter Garantie.
Genühe Reparaturen.
E 5, 1 am Fruchtmarkt E 5, 1
C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

**Flügel, Planinos
Harmoniums.**
Vorzügliche Fabrikate!
Billigste Preise!
A. Donecker, L 1, 2.

Bierkellereien
Bernh. Ausmann

Seckenheimerstr. 80. Tel. 2992
empfiehlt seine Weisbier gemessenden, reinen,
echten, nur aus Malz und Hopfen gebrannten
Pfungstädter Biere,
welche auf der internationalen Bier- u. Hopfenausstellung in
Haguenau für das absolut beste Bier mit der allerhöchsten Aus-
zeichnung, dem Ehrenbecher, belohnt wurden. 59401
Ferner: Münchener, Pilsener, Kaiserbräu, Ludwigshafener
und Frankenthaler Biere in Flaschen und Selbstbrühen
(einst. Bier-Syphon der Welt) à 3, 5 und 10 Liter.
Die Pfungstädter Biere in Syphons und Flaschen sind nur
noch aus meinen Kellereien zu beziehen.

Aus erster Hand
ohne Konkurrenz!
ist das von mir auf die
höchste Stufe der Voll-
endung gebrachte
Veilchen-Parfum
das lang andauernd, lieblich und natür-
lich duftend, unübertroffene Feinheit
verbindet. Mein Veilchen, in elegant
und feinen Cartons verpackt, bietet ein
wunder-
bares **Weihnachts-Geschenk.**
Ad. Arnas, Parfümeriefabrik
Verkaufsort: G 2, 19/20.

Straussfedern Bon etc. färbt, reinigt u. fracht
Katharina Irshlinger,
C 2, 23, 2. Stod.

Reste u. Partiewaren
billiger wie
kaufen Sie bei mir als

Weihnachtsgeschenk
das so sehr beliebten fertigen
Dienstmädchen-Kleider:
in Druckkattun, Siamosen, Biber und
sonstigen Kleiderstoffen
schon von Mk. **3.50** an.
Englische Servier-Kleider
verfügl. in schwarz, grau und allen hellen Farben.
Ludwig Feist
F 2, 8 F 2, 8
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins.

Wein weiss: 40, 50, 60 Pfg., rot: 60 Pfg.
der Liter bei 20 Stk. Proben von 5 Lit.
zu gleichem Preis frei ins Haus.
L. Müller, Weingutsbesitzer,
Ludwigshafen, Mittelbachstr. 24.

Zahn-Atelier Mosler
O 1, 5. Breitestrasse. O 1, 5.

Als willkommen
Weihnachtsgeschenke
empfehlen wir in grosser Auswahl
Linoleum-Teppiche durchgedruckt
und bedruckt
" Vorlagen
" Läufer
Gummi-Tischdecken
neueste Dessins
Liniersta-Papierkörbe
" Wäschepuffs
" Paravents
List & Schlotterbeck
O 4, 8-9, am Strohmart.

Visiten-Karten liefert in goldmed-
vollster Ausführung
Dr. S. Baasche Buchdruckerei G. m. b. H.

**Reform-
Unter-
Kleidung**



**Beinkleider
Unterröcke** **Hemdhusen
Nachthemden**
Taghemden, Reform-Bettwäsche.
Artikel für naturgemässe Schönheitspflege.
Monatsbinden
von höchster Wichtigkeit für Gesundheit und Reinlichkeit.
Kauf- u. Versandhaus 'Zur Gesundheit'
P 7, 20, part. Fernsprecher 2524. Heideburgerstr.
Damen-Bedienung. Kein Laden.

Unterricht.

Gründlichen Zeichenunterricht... Französisch... Englisch...

FRANZÖSISCH.

Stunden erteilt A. Haupt... Französisch...

Englisch. Anfänger erhalten... Englisch...

...nicht im Englischen?... Englisch...

Vermischtes.

Hausverwalterstelle... Hausverwalter...

Guthalter empfiehlt sich... Guthalter...

Für Bauhandwerker!... Bauhandwerker...

Annahme von Wäsche zum... Wäsche...

Seilwerke... Seilwerke...

Größe Ersparnis an Zeit, Arbeit... Ersparnis...

Oefen und Herde... Oefen...

Waharbeiten... Waharbeiten...

Einzelne... Einzelne...

Jüngere... Jüngere...

Kegel und Kugeln... Kegel...

Plissébrennerei... Plissébrennerei...

Dame... Dame...

Schwarzes Spitzerte... Spitzerte...

Geldverkehr... Geldverkehr...

20000 Mark... 20000 Mark...

Ankauf... Ankauf...

Brillanten, altes Gold... Brillanten...

Brennholz... Brennholz...

Offizierpferd... Offizierpferd...

Getragene Kleider... Getragene Kleider...

Verkauf... Verkauf...

Privathaus... Privathaus...

Reines, ungeleitetes... Reines...

Schuhwaren... Schuhwaren...

Baugewerk... Baugewerk...

Baumaterialien - Handlung... Baumaterialien...

Schuhwaren... Schuhwaren...

Baugewerk... Baugewerk...

Baumaterialien - Handlung... Baumaterialien...

Oefen und Herde... Oefen...

Stannend... Stannend...

Möbelkäufer!... Möbelkäufer!

Wichtig für Jedermann... Wichtig...

Tafelklavier... Tafelklavier...

Ladeneinrichtungen... Ladeneinrichtungen...

Kaps-Praninos... Kaps-Praninos...

Prakt. Weihnachts-Geschenk... Prakt. Weihnachts-Geschenk...

Brennholz... Brennholz...

Offizierpferd... Offizierpferd...

Vielfach patentiert... Tausende im Gebrauch... Höchst prämiert.

Aufsehen erregt

die vorbildlich leicht gehende... Aufsehen erregt...



Kampmann's Wassermotor-Waschmaschine

wird durch die Wasserleitung... Wassermotor-Waschmaschine...



Kampmann's Garantie-Heisswringler

für kochende Lauge von 18 M. an... Heisswringler...



Ihrem Wunsche gemäss bestätige... Zeugnis...

HERM. BAZLEN vorm. Alex. Heberer Paradeplatz.

Neuer Handlaren m. Feb. 1... Handlaren...

Pianino... Pianino...

Federrolle... Federrolle...

Fenster und Türen... Fenster...

Gemälde... Gemälde...

Herr... Herr...

Reklamewesen... Reklamewesen...

Berkauf... Berkauf...

Reinliches Mädchen... Reinliches Mädchen...

Für 5 tücht. Tabakarbeiter... Tabakarbeiter...

Reinliches Mädchen... Reinliches Mädchen...

Für 5 tücht. Tabakarbeiter... Tabakarbeiter...

Reinliches Mädchen... Reinliches Mädchen...

Für 5 tücht. Tabakarbeiter... Tabakarbeiter...

Reinliches Mädchen... Reinliches Mädchen...

Für 5 tücht. Tabakarbeiter... Tabakarbeiter...

Der 1. Januar... Der 1. Januar...

Süddeutsches Placieren... Placieren...

Stellen suchen... Stellen suchen...

Magazine... Magazine...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

Magazin... Magazin...

U 5, 9... U 5, 9...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

Stoffen... Stoffen...

D 1, 5/6 Planken

Chocolade, Cacao, Biscuits, Bonbons & Elee.

Weihnachts-Geschenke

in grosser Auswahl von nur besten Fabrikaten.

FR. GRIESSHABER
Königl. Württbg. Hoflieferant
Inh.: Fr. Casch. 60833

D 1, 5/6 Planken, im Pfälzer Hof D 1, 5/6

Marquis, Caillet's, Suchard, Gala Peter, Kohler, Lindt, Sarotti, Hildebrandt, Stollwerk, Hartwig & Vogel, Echt Russische Desserts.

Richter's Kaffee! Richter's Kaffee!

Gechter Herr!

36 Mit seit 34 Jahren an einem
Bettladen, habe ich viele sehr
bittige Kunden gemacht, aber alle
eine Weile. Mit der "Kredit-
& Co." zusammen gemacht, be-
trugte ich viele und bin mit ihr ge-
blieben. Die Sache ist wohl auch
in den nächsten zu haben sein.
Heftig, 26. 12. 1904.

E. Tiogel.

Wenn ich genau auf die Original-
zeichnung nach-gucken und die
Herrn mit "Kredit & Co." be-
trugte, und viele 100-tausend parat.

Total-Ausverkauf

Von jetzt ab gewähre, um vollständig zu räumen

15% Rabatt

bei Barzahlung auf sämtliche

**Leinen-, Gebild-, Wäsche- und Bettwaren,
Bettfedern, Metall-Bettstellen
Kinder-Bettstellen**

L. Steinthal

C 1, 3 gegenüber dem Kaufhaus C 1, 3

F 1, 3 Breitestrasse F 1, 3

S. Strauss, Uhrmacher
Juweller

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für
Uhren-, Gold- u. Silberwaren, Bestecke.

Einige Beispiele; 60559

Herren-Uhren	Damen-Uhren
v. 5.— M. an Nickel	v. 7.50 M. an Nickel
" 9.— " " Silber	" 9.50 " " Silber
" 28.— " " Gold	" 18.— " " Gold

1a. Schweizer Fabrikate.

Regulateure, Geh- und Schlagwerk . . . von Mk. **7.50** an
Tafeluhren, 14 Tg. Geh- und Schlagwerk . . . von Mk. **14.75** "

Für sämtliche Uhren 2 Jahre schriftl. Garantie

Gold-Damenringe von Mk. **2.—** an
sowie sämtliche **Gold- und Silberwaren**
in enormer Auswahl zu ebenfalls billigsten Preisen.

Grüne Rabatt-Marken des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Auf Kredit!

**Anzüge
Pelerinen
Paletots**

6715 für
Herrn, Jünglinge
und Knaben

**Stiefel
Schirme
Julius
Jtmann**

Mannheim
H 1, 8



Grammophon

der herrlichste Sprech apparat der Welt.
Nr. 30, 50, 75, 110, 275.

L. Spiegel & Sohn,
Planken, E 2, 11,
Grammophon-Special-Geschäft.
Kataloge u. Vorspiel gratis.
Kraus, Tamagno, Caruso, Melba etc.
singen auf jedem Grammophon. 60270

Stühle werden aus u. mit
geschliffen, brech-
tönen ge- Polster in Dacht
abgeleitet werden. 60571
E. Schmidt, S 6, 3.

Wdigung! Kinderkleidchen
für jedes Alter
werden schön und billig ange-
fertigt. 61549
S 6, 42, 4. Stock, 1176

D 1, 10 Weihnachts-Ausstellung D 1, 10

Puppen I. Qualität zu billigem Preise.

Um mein Lager etwas zu räumen, setze ich einen grosseren Posten
angekleideter und unangekleideter Puppen ersten Fabrikates
zu herabgesetztem Preise

dem Verkaufe aus.

Ferner empfehle **Puppengestelle** und **Wüpe** in Holz, Porzellan und Patent-
masse, **Perücken, Puppenkleider** jeder Art, **Möbel** und sonstige Gegenstände für
Puppenzimmer-Einrichtungen, Spiel-Soldaten, Spiele für Kinder.

Dessart Nachfolger, D 1, 10.
Puppen werden angezogen und repariert.

Franz Jos. Heisel

verteilt an seine Kunden von jetzt bis Weihnachten
je nach Einkauf von

Mützen

Spazierstöcken, Krawatten, Hosenträgern

Geschenke

bestehend in wertvollen
**Füllfederhalter, Dekorationsfächer
Taschenspiegel.**

Jeder Käufer erhält ein Geschenk. 60841

Planken P 1, 12 neben Schmoller
H 1, 7, Breitestr. J 1, 2, Breitestr. T 1, 6, Breitestr.

A. Jander
P 2, 14 Planken P 2, 14
gegenüber der Hauptstr.

**GUMMI
STEMPEL**

**GRAVIR-ANSTALT
A. JANDER
MANNHEIM**

Bier- u. Control-Marken.
sowie alle Arten Siegelmarken u. s. f.

**Echter Russischer
Knöterich,**
in Verbindung mit Malax-
tract-Bonbons, als bestes
Mittel gegen Husten und
Heiserkeit allorts bekannt.
Drog. z. Waldhorn, D 3, 1,
C. U. (508). 60911



Zu Weihnachten

empfehle
1 Partie Reste für Kleider u. Blousen etc.
Anfertigung von Kleide u. Blousen
bei prompter Lieferung

Elsässer Restgeschäft Emma Eisele, -schweiz, Ingerstr. 21a

Anzüge u. Strümpfen
sowie Restlieferung aller Kleid-
waren, Hüte, etc. Preis von
Schmann, D 3, 1. 60818

Jun & Damen
sowie alle Arten
Aufschneiden etc. 60911
H 1, 10, 1. parterre.

Sämtliche

Back-Artikel

in hervorragender Qualität.

Prämiiert Bäcker-Ausstellung Mannheim 1904.

Weine, Liköre und Punsch-Essenzen.	Haus- und Taschen- Apotheken.	Likör-Essenzen von Reichel & Schröder.
Rum, Arrac, Cognac.	Toilette-Seifen, Parfümerien.	Sodor-Apparate z. Selbstbereitung verschiedener Getränke.
Selner-Punsch.	Spezialität: Kronprinzessin-Veilchen.	Glimmer, Gelatinepapiere u. Krippenwäse.

Drops und Biscuits.

Christbaum-Schmuck
Neue hochfeine Muster. (Vereine Extra-Rabatt.)

Allein-Vertrieb
der seit Jahren mit grösstem Erfolg **VON UNS** eingeführten
**nicht tropfenden
Christbaum-Kerzen.**

Glockengeläute

**Glücks-Bleifiguren z. Giesen. - Wunderkerzen. - Lichthalter,
Anzünder und Auslöser etc.** 60910

Wir bitten um Berücksichtigung unseres bedeutenden Lagers.

Ludwig & Schütthelm
O 4, 3 Tel. 252 Hofdrogerie gegr. 1883 O 4, 3.
(Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Vereins.)
sonntag, den 17. und 21. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet.

Bräut- u. Erstlings-Ausstattungen

Max Wallach Fernspr. 1192

Handarbeiten für Geschenke passend. Herren- u. Damen-
Taschen, Hüte.